

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2516.] Heidelberg, am 1. Januar 1848.  
P. P.

Mit Bezugnahme auf unser gemeinschaftliches Circular vom 15. April vorigen Jahres haben wir die Ehre Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass von heute an Herr *Friedrich Fabel* als Theilhaber aus unserer bisher unter seinem Namen geführten Handlung austritt, und das ganze Geschäft Herrn *Heinr. Rieger*, als alleinigem Besitzer derselben, verbleibt.

Es tritt im Geschäftsgange, wie in den sonstigen Beziehungen mit dem hiesigen Platze und nach Aussen durchaus keine andere Veränderung ein, als der einfache Namenswechsel, indem sich künftig Herr *H. Rieger* seines eigenen Namens unter der Firma

### H. Rieger's Universitäts-Buch- & Kunsthandlung (früher Fr. Fabel)

bedienen wird.

Mit gewohnter Ordnung und Solidität wird Herr *Rieger* die Geschäfte allein fortsetzen, und seine Verbindlichkeiten allezeit, wie es bisher geschehen ist, pünktlich erfüllen, wozu ihm seine Vermögensverhältnisse reichlich die Mittel bieten.

Im verflossenen Jahre haben wir zur rechten Zeit saldirt und uns keine Ueberträge erlaubt; ebenso pünktlich wird Herr *Rieger* die aus der Rechnung 1847 herrührenden Saldis in den künftigen Oster- und Juni Messen zahlen.

Unsere Bitte geht nun dahin, gütigst den Namen des jetzigen Besitzers an die Stelle der alten Firma zu setzen, damit in unseren geschäftlichen Verhältnissen auch nicht die mindeste Störung eintreten kann.

Für *Leipzig* und *Stuttgart* besorgen wie bisher unsere früheren Herren Commissionäre, *Immanuel Müller* und *Paul Neff*, die Commissionen; für *Frankfurt* hatte dagegen statt der Herren *Gebhard & Körber*, welchen wir uns verpflichtet halten, für deren bisherige stets pünktliche und prompte Commissionsbesorgung unsern Dank auszusprechen, Herrn *R. Sauerländer's Sortiments-Handlung* die Güte, dieselbe zu übernehmen, zu welcher Aenderung die freundschaftliche Beziehung des Herrn *Rieger* zur letzteren Firma die Veranlassung ist.

Herr *Friedrich Fabel* behält sich vor, Ihnen s. Z. Nachricht über weitere Unternehmungen mitzutheilen, und erlaubt sich nur noch, Herrn *Rieger* Ihrem Wohlwollen auf das Wärmste zu empfehlen.

Mit collegialischer Hochachtung

**Heinrich Rieger.**

wird zeichnen:

*H. Rieger's* Univ.-Buchhandlung.  
(früher Fr. Fabel.)

[2517.] Commissions-Veränderung.

Im Einverständnis mit Hrn. *F. Fleischer* hat von heute ab *E. F. Seebe* in *Leipzig* die Besorgung unserer Commissionen übernommen und wir bitten daher alle für uns bestimmte Packete, Briefe, Zettel und Gelder an ihn gelangen zu lassen.

Zugleich bemerken wir noch, daß sich derselbe im Besitze eines vollständigen Lagers unserer Verlags-Artikel befindet und für unsere Rechnung die Auslieferung besorgen wird.

Berlin, den 1. April 1848.

**Ed. Bote & G. Bock**

(Gustav Bock),

königl. Hof-Musikhändler.

[2518.] Geschäfts-Offerte. Für die, welche die Zeit bez. und ergreifen, ist jetzt nach erlangter Pressfreiheit der günstigste Zeitpunkt zum Etablieren, zudem aber auch die Uebernahme eines bestehenden Geschäfts jetzt fast unumgänglich ist. Wegen Alter, Krankheit u. c.), die mich an der Benutzung mehrerer immer und jetzt wieder zeitgemäßer Verlags-Artikel hindern, offerire ich zu billigstem Preis und Zahlungsbedingung mein Verlagsgeschäft. Zur Abkürzung trägt Angabe der jetzigen und spätern Zahlungsmittel und Verhältnisse bei.

**Ernst Klein** in *Leipzig*.

\*) Da diese und öftere Abwesenheit oft selbst das Ausliefern hindert, so übertrüge ich auch Haupt-Commissions-Debit einer Handlung, die sich thätig dafür verwenden könnte.

[2519.] Offerte.

Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek von ca. 3000 Bänden der höheren und höchsten Belletristik, nebst einem nicht unbedeutenden Papier- und Schreib-Materialienlager in einer der größten Städte ist abzutreten. Herr *A. Wienbrack* in *Leipzig* wird so gütig sein, Preis-Anerbietungen zu befördern.

[2520.] Von nachbenanntem Handlungsbriefsteller habe ich den Vorrath angekauft und den Preis auf die Hälfte herabgesetzt:

*Lüdger's* Handlungsbriefe oder Correspondenz-Muster über die hauptsächlichsten Geschäftszweige Europa's in spanischer, italienischer, französischer und deutscher Sprache, zum Gebrauch für angehende Kaufleute. gr. 8. 17 Bogen. Nürnberg 1835. Bisheriger Ladenpreis 1½ fl.

Von jetzt an ist der Verkaufspreis 22½ N<sup>fl</sup>, der Nettopreis 15 N<sup>fl</sup>. Gegen baar 13 N<sup>fl</sup>, und auf 10 Gr. 1 Gr. gratis.

Nürnberg, im April 1848.

**J. L. Schrag.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[2521.] 1848er Verlags-Bericht Nr. 4.  
von **Schuberth & Co.** in Hamburg  
und Leipzig

enthaltend interessante und gehaltvolle Nova:

*Beethoven*, L. v., Sonate pathétique p. Piano. op. 13. Pracht-Ausgabe. 20 S<sup>g</sup>.

*Berens*, Herm., „Utile et agréable.“ 6 Études enfantines p. Piano. op. 3. 10 S<sup>g</sup>.

*Krebs*, C., „Seemann's Liebchen.“ Lied f. Pianoforte übertragen vom Componisten. 15 S<sup>g</sup>.

*Lindpaintner*, P. v., „Roland.“ Romanze f. Gesang mit Orchester-Begleit. in Partitur. 20 S<sup>g</sup>.

— dieselbe, Orchesterstimmen. 1 1/2 10 S<sup>g</sup>.

— dieselbe, f. Gesang mit Guitarre. 7 1/2 S<sup>g</sup>.

*Schindelmeisser*, L., „Vergissmeinnicht.“ Lied m. Pfte. 5 S<sup>g</sup>.

*Schmitt*, J., „Zur Aufmunterung f. die ersten Anfänger.“ 50 leichte Tonstücke f. Pfte. op. 325. Heft 3. 15 S<sup>g</sup>.

*Schuberth*, C., „Ave Maris Stella.“ f. Gesang mit Pfte. 5 S<sup>g</sup>.

*Sponholtz*, A. H., „Der Liebesblick.“ Lied f. Sopran oder Tenor mit Pfte. op. 23, No. 2. 7 1/2 S<sup>g</sup>.

— dasselbe, f. Alt od. Bariton. 7 1/2 S<sup>g</sup>.

— Portrait (nach dem Leben gez.) 15 S<sup>g</sup>.

Handlungen, welche unsere Nova nicht erhalten, wollen ihren Bedarf verlangen.

**Schuberth & Co.** in Hamburg  
und Leipzig.

[2522.] Von dem in meinem Verlage in Lieferungen erscheinenden Werke:

*M. Tullii Ciceronis Opera omnia* uno volumine comprehensa, curis secundis emendatiora et adnotationibus indicibusque auctiora edidit *Car. Fr. Aug. Nobbe*, Prof. Lips. Gymn. Nicol. Rector etc.

Subscriptionspreis complet 5 Thaler.

ist die Dritte Lieferung, Ladenpreis 10 N<sup>fl</sup>, an die Besteller versendet worden.

Leipzig, im April 1848.

**Karl Tauchnitz.**

[2523.] Bei mir ist erschienen, kann aber nur auf feste Rechnung gegeben werden:

Einige Worte über das neue *Waldeckische Wahlgesetz*. 3 S<sup>g</sup>.

*Curze*, Dr. L., die *Waldeckischen Landstände*. 3 S<sup>g</sup>.

Krossen, April 1848.

**Aug. Speyer.**